

## Heli Bernina jubiliert und REGA führt HB-ZRR ein

Fredy Frutig (Text und Bilder)

Die beiden Heli Bernina-Gründer, Ueli Bärzfuss und Leo Caminada.

Für das Wochenende vom 19.6.2010 wurde die Redaktion gleich für zwei interessante Anlässe nach Samedan im Engadin, eingeladen: von der REGA für die Vorstellung des neuen AgustaWestland AW109SP DaVinci HB-ZRR und von Heli Bernina zur Feier ihres 25-Jahre-Jubiläums. Zum Glück war auch der Modell Heliclub Alvier mit vielen Modellen anwesend. Einem Piloten von ihnen gelang es mit dem Löschwassersack an einer Bell 205 spontan einen aufkommenden Hausbrand zu löschen.

### AgustaWestland AW109SP DaVinci HB-ZRR jetzt in Samedan

Schon die Einladungen und meine damit verbundenen Vorstellungen, liessen mich mit grosser Vorfreude ins schöne Engadin fahren. Auch die Wetterprognose stellte besseres Wetter in Aussicht. Wie schon bei andern Gelegenheiten, war die höchste Leitung der REGA anwesend und präsentierte in einem gediegenen Rahmen etwas REGA-Helikopter-Geschichte und vor allem den neuen Gebirgshelikopter AW 109SP DaVinci, welcher nun auf der Basis Samedan den Agusta A109K2 HB-XWP ablöst. Während des Anlasses diente HB-XWP als Einsatzheli. Er wird demnächst an den Luftrettungsdienst der Air

Transport Europe in der Slowakei geliefert. Lesen Sie bitte dazu auch den Bericht «AW PZL Swidnik» in dieser Ausgabe.

Marco Mehli leitete während der letzten 27 Jahre die REGA-Basis Samedan. Er geht in Pension und übergibt die Leitung an Giorgio Faustinelli. Für diesen Anlass organisierte die REGA eine informative Ausstellung mit vielen, sehr kompetenten REGA-Mitarbeitern. Auf der Basis Samedan findet eine sinnvolle Zusammenarbeit unter den Piloten der beiden Organisationen statt. So garantiert die REGA der Heli Bernina gewisse Piloten-Einsatzstunden pro Jahr. Diese werden jedoch meistens wegen der stets zunehmenden Einsätze überschritten.

### 25 Jahre Heli Bernina

Ueli Bärzfuss, einer der Gründer der Heli Bernina, flog von 1964 bis 1985 bei der Heliswiss in Samedan und Domat Ems. Bereits 1984 erwogen Ueli Bärzfuss und Leo Caminada (früher bei HELOG, dann langer Auslandsaufenthalt) die Gründung eines regional verwurzelten Helikopterunternehmens. Am 1. Juni 1985 nahm die Heli Bernina mit einem Lama, HB-XPD, und zwei Mitarbeitern auf der Basis Samedan den Betrieb auf. Dieses Lama wurde 2002 an den Himalaja-Heli-Service nach Indien verkauft. Die Auftragsbücher waren in all den Jahren gefüllt mit

Aufgaben der öffentlichen Hand z.B. Lawinverbauungen, Stollenbaustelle im Puschlav und Umbau der Fornohütte. Schon bald benötigte das Unternehmen einen zweiten Heli. Sie mieteten den ersten Ecureuil ein (HB-XLY) und bald danach wurde das erste eigene Ecureuil HB-XPB gekauft. 1989 nahm das zweite Lama (HB-XUA) seinen Flugbetrieb auf. Die ganzen 25 Jahre der Heli Bernina waren geprägt von guten Aufträgen für die Allgemeinheit. Viele kamen von der öffentlichen Hand, von Stromgesellschaften für den Bau von Hochspannungsmasten

und -leitungen und von Alphütten für die Alpversorgung. «Wir werden weniger für den Tourismus, wie zum Beispiel für Heliskiing, oder für Rundflüge beauftragt», erklärt Ueli Bärzfuss, «unsere Einsätze sind zum Teil für die REGA und zum grösseren Teil für Material-Transporte», ergänzt er. Das soll auch so bleiben. «Unsere Flotte ist «small and beautiful», meint er lächelnd und ergänzt: «Wir sind 365 Tag im Jahr präsent und erledigen täglich viele Kleinaufträge.» Heli Bernina verfügt über einen eigenen Wartungsbetrieb und bietet ihre Wartung



Am Tag zuvor wird die ganze Flotte schön herausgeputzt.

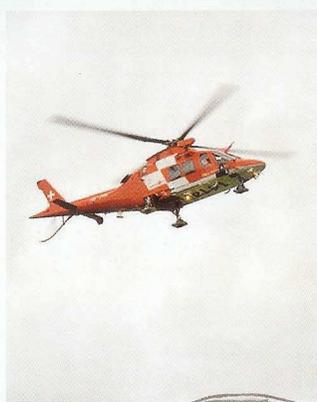
auch für andere Unternehmen mit Ecureuils an. Je nach Saison sind total 12 bis 15 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Geschäftsleitung hat heute Hansueli Bärfuss, ein Sohn des Gründers, inne. Er würde aber diese Aufgabe nie erfüllen wollen, könnte er daneben nicht noch für den eigenen Betrieb und die REGA als aktiver Pilot tätig sein.

**Die heutige eigene Flotte besteht ausschliesslich aus Ecureuils:**

- HB-ZHY, AS 350 B3+ (Baujahr 2007)
- HB-ZIS AS 350 B3+ (Baujahr 2008)
- Die HB-ZHM, eine AS 350 BA (Baujahr 1983) gehört der Heli Mission und als Halter ist Heli Bernina eingetragen.

In der ganzen Firmengeschichte werden ausschliesslich «SA 315» oder «AS 350» eingesetzt. Das nennt man wirkliche Marken-treue zu Aérospatiale, resp. später Eurocopter.



*Informativ gestaltete Ausstellung der REGA mit ihren Profis. Auch anwesend einer der ersten Rettungshelikopter der Schweiz: eine Bell WB47G-3B-1, HB-XHB, Baujahr 1966.*



*Pirmin Bartholet des Modell Heliclubs mit seiner schönen Agusta A109K2.*



*Die für gute Modell-Vorführung sorgenden Mitglieder vom Modell Heliclub Alvier.*



*Die REGA-Staff der höchstgelegenen aller Rega-Basen in Samedan: 27 Jahre Chef: Marco Mehli (oben 2. von links) gibt nach 27 Jahren an seinen Nachfolger ab: Giorgio Faustini (Fausti) (oben rechts).*

**Der Anlass**

Heli Bernina sowie die REGA führten einen sehr anschaulichen Tag durch. Es gab für alle etwas: eine Ausstellung über Helikopter-technik mit kompetenten Erklärungen auch über die Funktionen des neuesten Glascockpits im Da-Vinci, die technischen Hilfsmittel der REGA, die Arbeitsgeräte für die Einsätze der Heli Bernina, vergünstigte Rundflüge und schöne und gut geflogene Helikopter-Modelle des Modell Heliclubs Alvier vom Rheintal mit einem Feuerlöscheininsatz, ein aufgeblasener Helikopter für die Kinder zum darin Herumtollen und der Höhepunkt für mich: ein professionell geflogenes Heliballett-Display von Thomas Bärfuss und Beda Rohner, welche bis 1997 im Demoteam «les alouettes» gemeinsam geflogen sind. Das war wieder einmal ein Tag ganz nach dem Gusto des Redaktors!



*Ueli Bärfuss erklärt einem interessierten Besucher immer noch kompetent die Helikopter-Technik.*



*Start zum Helikopter-Ballett mit waaghalsig aussehenden Figuren geflogen von Thomas Bärfuss, Bruder von Hansueli und Beda Rohner.*



*Darstellung der Helikopterarbeiten.*



*Grosses Glück hatte dieses brennende Haus; es wurde spontan vom Löschhelikopter Bell 205 von Wucher Helikopter mit dem Feuerlöschsack besprenkelt.*



*Rundflüge a-go-go im herrlichen Engadin, besonders im Gebiet Bernina und Piz Palü (Hintergrund).*